

**Gemeinde Sölden****Gemeindestraße 1
6450 Sölden****Inspektionsbericht Nr.: I250946-3276****1. Angaben zur Inspektion**

Anlass	Trinkwasseruntersuchung gem. Verordnung über die Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch (BGBl. II Nr. 304/2001 i.d.g.F.)
Anlage	2/867 WVA der Gemeinde Sölden und WVA Moos - Platten - Bereich Sölden Zone 1 und 3, sowie 1a (Granstein)
Betreiber	Gemeinde Sölden
Inspizierte Anlagenteile	Stabeles Bödele Quelle UB Stabeles Bödele (BW70220034) SS Glänzendes Bödele
Inspektionsdatum	27.08.2025, 01.10.2025, 04.11.2025
Lokalausweis durchgeführt von	Anton Wille, Mag.
Inspektionsverfahren	ÖNORM M 5874:2009-07
Externe Dienstleistungen	Die chemisch - physikalischen Untersuchungen wurden tlw. durch die akkreditierte Prüfstelle "Labor Kneißler GmbH", Burglengenfeld, durchgeführt. Die Untersuchungsergebnisse sind unter Pkt. 3 "Prüfergebnisse" angeführt.
Probennummer / Probenahmestelle - Bezeichnung	253276 / Stabeles Bödele Quelle 253842 / Stabeles Bödele Quelle 254384 / Stabeles Bödele Quelle

2. Lokalausweis**2.1. Allgemeine Angaben**

Anlagenart	Trinkwasserversorgungsanlage
------------	------------------------------



Anlagenteile	Obere Lackenquelle 1-2, Untere Lackenquellen 1+2, Obere Kohlbruggerquellen 1+2, Mittlere Kohlbruggerquelle, Untere Kohlbruggerquelle, Obere und untere Lichterbodenquellen, Stabeles Bödele Quelle, UB Stabeles Bödele (BW70220034), SS Glänzendes Bödele, Steuerbeh. Infang, Steuerbeh. bei EW Gstrein, Hochbehälter Granbichl, Hochbehälter Scheibe, Hale-Wand-Quelle, Kössbrunnenquellen 1+2, Grünlehnerquelle, Langkofelquelle, KW Rettenbachl, HB Rettenbachl, Grundwasserentnahme TB Kirchfeld, UV-Anlage TB Kirchfeld, HB Granstein
Betreiber	Gemeinde Sölden
Inspektionsverfahren	ÖNORM M 5874:2009-07
Unterliegt dem LMSVG	ja
WIS-Nummer	T20805248R3
Ansprechpartner	Wassermeister Mathias Gstrein
Abgegebene Wassermenge pro Tag [m³/d] im Jahresmittel	1500
Anzahl der Versorgungszonen Druckzonen	4
Art der Wasserversorgung	öffentlich

2.2. Überprüfte Anlagenteile

Anlagenteil	Stabeles Bödele Quelle
Umgebung	Wald
Ausführung	Quellsammelschacht
Lage des Bauwerks	unterirdisch
WIS-Nr.	T21332363R4
Baustoff	Kunststoff
Zugangsabsicherung	verschraubter Kunststoffdeckel
Überlaufleitung	vorhanden und gesichert gegenüber Eindringen von Kleintieren
Be- und Entlüftung	vorhanden und gesichert gegenüber Eindringen von Kleintieren

**Ortsbefund:**

Die "Stabeles Bödele Quelle" ist am orogr. linken Einhang des Ötztals in einem bewaldeten Hang gefasst. Der Fassungsbereich ist trocken und frei von Bäumen und größeren Sträuchern. Ein Schutzgebiet ist nicht ausgewiesen. Das Quellwasser wird über 1 Zulaufrohr in einen Pipe Life Quellsammelschacht (QS) aus Kunststoff, der sich ca. 20m unterhalb der Quellfassung befindet. eingeleitet. Der Zugang zum Behälter ist von oben her möglich, der Einstieg ist ca. 20 cm überhöht. Der Behälter ist durch einen aufschraubbaren Deckel mit Innendeckel tagwasserdicht verschlossen. Die Belüftung erfolgt durch einen Belüftungspilz mit Insektenschutzgitter. Der Behälter war sauber und nach Stand der Technik errichtet. Das Überlaufrohr mündet im Hang unterhalb des QS und ist mit einer funktionstüchtigen Froschklappe abgesichert. Vom QS wird das Wasser zum "Druckunterbrecherschacht Stabeles Bödele" abgeleitet.

Anlagenteil	UB Stabeles Bödele (BW70220034)
Umgebung	Wald, Forstweg
Ausführung	Duchlaufbehälter
Lage des Bauwerks	unterirdisch
WIS-Nr.	T16124588
Baustoff	Kunststoff
Fassungsvermögen gesamt [m³]	~ 2m³
Kammeranzahl	1
Zugang	von oben
Zugangsabsicherung	versperrter Kunststoffdeckel
Überlaufleitung	vorhanden und gesichert gegenüber Eindringen von Kleintieren
Be- und Entlüftung	vorhanden und gesichert gegenüber Eindringen von Kleintieren

Ortsbefund:

Das Wasser der "Stabeles Bödele Quelle" wird in den ca. 300 m unterhalb situierten "Unterbrecherschacht Stabeles Bödele" eingeleitet (1 Zulauf). Dieses Bauwerk befindet sich direkt unterhalb der neu angelegten Rodelbahn an der Kreuzung zum Forstweg Richtung Goldegg Alm und ist als Pipe Life - Kunststoff QS ausgebildet. Der Behälter ist durch einen aufschraubbaren Deckel mit Innendeckel dicht versperrt gehalten. Der Einstieg ist ca. 20 cm überhöht. Der Behälter war sauber, ohne Spuren eindringender Insekten oder Fremdwasser. Die Überlauf- Entleerungsleitung mündet im Hang unterhalb des Behälters und ist mit einer funktionierenden Froschklappe abgesichert. Vom UB Stabeles Bödele wird das Wasser zum Sammelbehälter Glänzendes Bödele abgeleitet.

Anlagenteil	SS Glänzendes Bödele
Lage des Bauwerks	unterirdisch
WIS-Nr.	T22946255R4
Baustoff	Kunststoff
Zugangsabsicherung	versperrter Kunststoffdeckel
Überlaufleitung	vorhanden und gesichert gegenüber Eindringen von Kleintieren
Be- und Entlüftung	vorhanden und gesichert gegenüber Eindringen von Kleintieren



Ortsbefund:

Das Wasser vom US "Stabeles Bödele" und ein Teil des Mischwassers der Brunnenstube "Obere und Untere Lichterbodenquellen" wird in die "Sammelbrunnenstube Glänzendes Bödele" eingeleitet (Zulauf orogr. Links - BS Lichterboden; Zulauf orogr. Rechts - US Stabeles Bödele). Dieses Bauwerk befindet sich im Bereich des Weges Richtung Gaislachalm (zwischen Rodelbahn und Fahrweg) und ist als Pipe Life - Kunststoff QS ausgebildet. Der Behälter ist durch einen aufschraubbaren Deckel mit Innendeckel dicht versperrt gehalten. Der Einstieg ist ca. 20 cm überhöht. Der Behälter war sauber, ohne Spuren eindringender Insekten oder Fremdwasser. Die Überlauf- Entleerungsleitung mündet im Hang unterhalb des Behälters und ist mit einer funktionierenden Froschkappe abgesichert. Vom Sammelbehälter Glänzendes Bödele wird das Wasser zum Steuerbehälter Infang abgeleitet.



3. Prüfergebnisse

3.1. Probenangaben

Anlass	Trinkwasseruntersuchung gem. Verordnung über die Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch (BGBl. II Nr. 304/2001 i.d.g.F.)
Auftraggeber	Gemeinde Sölden
Anlage	2/867 WVA der Gemeinde Sölden und WVA Moos - Platten - Bereich Sölden Zone 1 und 3, sowie 1a (Granstein)
Bezeichnung	Stabeles Bödele Quelle
Entnahmestelle/Messort	UB Zulaufrohr
WIS-Nummer	T21332379R4
Probenahme durch	Anton Wille, Mag.
Probenahmeverfahren	EN ISO 19458:2006-08 (Zweck A), ISO 5667-5:2006-04, ISO 5667-3:2018
Angaben zu Probenahme	Die Proben wurden mit laboreigenen, sterilen Kunststoff- und Glasflaschen (Bakteriologie) und Kunststoffflaschen (Chemie) gezogen.
Interpretation Messergebnisse	Bei der Interpretation der Ergebnisse wird die Messunsicherheit nicht berücksichtigt. Falls dies jedoch aufgrund gesetzlicher bzw. normativer Vorgaben oder auf Kundenwunsch erforderlich ist, gelten die Entscheidungsregeln wie auf fhc.at veröffentlicht.
Probennummer / Bezeichnung / Probenahmestelle	253276: Stabeles Bödele Quelle UB Zulaufrohr 253842: Stabeles Bödele Quelle UB Zulaufrohr 254384: Stabeles Bödele Quelle UB Zulaufrohr

3.2 Untersuchungsergebnisse

3.2.1 Stabeles Bödele Quelle

Probe Nr.	253276
Entnahmeart	Zulaufprobe
Probennahme Datum	27.08.2025 09:30
Lufttemperatur	15°C
Wetter bei Probenahme	sonnig, wolbig, trocken, leicht windig, mild
Wetter Vortage	sonnig, trocken, warm
Probeneingang	27.08.2025
Untersuchungsbeginn	28.08.2025
Fremdanalytik	Labor Kneißler GmbH
FA Protokollnummer	PB 25-0901294 v. 10.09.25

**Vor Ort Messung**

Parameter	Methode	Einheit	Ergebnis	GW	IW
Farbe	ÖNORM M 6620:2012-12		farblos	-	farblos
Trübung	ÖNORM M 6620:2012-12		keine	-	keine
Geruch	ÖNORM M 6620:2012-12		geruchlos	-	geruchlos
Geschmack	ÖNORM M 6620:2012-12		ohne	-	ohne
Wassertemperatur vor Ort	ÖNORM M 6616:1994-03	°C	6,9	-	≤ 25
pH-Wert vor Ort	ÖNORM EN ISO 10523:2012-04 (MU: +0,2)		6,9	-	6,5 - 9,5
Leitfähigkeit 25°C vor Ort	ÖNORM EN 27888:1993-12 (MU: +11%)	µS/cm	269	-	≤ 2500

Mikrobiologische Untersuchung

Parameter	Methode	Einheit	Ergebnis	GW	IW
Keimzahl 37 °C	ÖNORM EN ISO 6222:1999-07	KBE/ml	< 1	-	≤ 20
Keimzahl 22 °C	ÖNORM EN ISO 6222:1999-07	KBE/ml	< 1	-	≤ 100
coliforme Keime	EN ISO 9308-1:2014-09	KBE/100ml	3	-	n.n.
Escherichia coli	EN ISO 9308-1:2014-09	KBE/100ml	n.n.	n.n.	-
Enterokokken	ÖNORM EN ISO 7899-2:2000-01	KBE/100ml	n.n.	n.n.	-

Physikalisch chemische Untersuchung

Parameter	Methode	Einheit	Ergebnis	GW	IW
Oxidierbarkeit ^{FA1}	DIN EN ISO 8467: 1995-05 (H5) (MU: +24%)	mg/l O ₂	< 0,50	-	≤ 5
Säurekapazität	DIN 38409-7:2005-12 (MU: +11%)	mmol/l	0,55	-	-
Basenkapazität	DIN 38409-H7:2005-12	mmol/l	0,15	-	-
Karbonathärte	berechnet aus Ks I Kb DIN 38409-7:2005-12	°dH	1,6	-	-
Gesamthärte	ÖNORM M 6268:2004-01 (MU: +10%)	°dH	6,0	-	-
Calcium	berechnet GH-c[Mg]	mg/l	32	-	-
Magnesium ^{FA1}	DIN EN ISO 17294-2:2024-12 (MU: +14%)	mg/l	6,65	-	≤ 150



Parameter	Methode	Einheit	Ergebnis	GW	IW
Natrium ^{FA1}	DIN EN ISO 17294-2:2024-12 (MU+-12%)	mg/l	2,61	-	≤ 200
Kalium ^{FA1}	DIN EN ISO 17294-2:2024-12 (MU+-16%)	mg/l	1,74	-	≤ 50
Ammonium ^{FA1}	DIN EN ISO 11732:2005-05 (E 23)	mg/l	< 0,05	-	≤ 0,5
Eisen ^{FA1}	DIN EN ISO 17294-2:2024-12 (MU+-29%)	mg/l	< 0,012	-	≤ 0,2
Mangan ^{FA1}	DIN EN ISO 17294-2:2024-12 (MU+-13%)	mg/l	< 0,0004	-	≤ 0,05
Hydrogencarbonat	berechnet aus Ks DIN 38409-H7:2005-12	mg/l	34,00	-	-
Chlorid ^{FA1}	DIN EN ISO 10304-1:2009-07 (D20)	mg/l	< 1	-	≤ 200
Sulfat ^{FA1}	DIN EN ISO 10304-1:2009-07 (D20)	mg/l	84,0	-	≤ 250
Nitrat ^{FA1}	DIN EN ISO 10304-1:2009-07 (D20)	mg/l	1,3	-	≤ 50
Nitrit ^{FA1}	DIN EN ISO 13395:1996-12 (D 28)	mg/l	< 0,050	≤ 0,1	-
Arsen ^{FA1}	DIN EN ISO 17294-2:2024-12 (MU:+-9,1%)	µg/l	0,7	≤ 10	-
Antimon ^{FA1}	DIN EN ISO 17294-2:2024-12 (MU:+-15%)	µg/l	< 0,40	≤ 5,0	-
Calcit-Lösekapazität	berechnet nach DIN 38404-C10:2012-12	mg/l	15,90	-	< 10
Sättigungsindex	berechnet nach DIN 38404-C10:2012-12		-1,74	-	-

3.2.2 Stabeles Bödele Quelle

Probe Nr.	253842
Entnahmeart	Zulaufprobe
Probennahme Datum	01.10.2025 14:00
Lufttemperatur	5,0°C
Wetter bei Probenahme	bedeckt, trocken, leicht windig, kalt
Wetter Vortage	Regen
Probeneingang	01.10.2025
Untersuchungsbeginn	02.10.2025

**Vor Ort Messung**

Parameter	Methode	Einheit	Ergebnis	GW	IW
Farbe	ÖNORM M 6620:2012-12		farblos	-	farblos
Trübung	ÖNORM M 6620:2012-12		keine	-	keine
Geruch	ÖNORM M 6620:2012-12		geruchlos	-	geruchlos
Geschmack	ÖNORM M 6620:2012-12		ohne	-	ohne
Wassertemperatur vor Ort	ÖNORM M 6616:1994-03	°C	6,5	-	≤ 25
pH-Wert vor Ort	ÖNORM EN ISO 10523:2012-04 (MU:±0,2)		6,8	-	6,5 - 9,5
Leitfähigkeit 25°C vor Ort	ÖNORM EN 27888:1993-12 (MU:±11%)	µS/cm	285	-	≤ 2500

Mikrobiologische Untersuchung

Parameter	Methode	Einheit	Ergebnis	GW	IW
Keimzahl 37 °C	ÖNORM EN ISO 6222:1999-07	KBE/ml	< 1	-	≤ 20
Keimzahl 22 °C	ÖNORM EN ISO 6222:1999-07	KBE/ml	< 1	-	≤ 100
coliforme Keime	EN ISO 9308-1:2014-09	KBE/100ml	2	-	n.n.
Escherichia coli	EN ISO 9308-1:2014-09	KBE/100ml	2	n.n.	-
Enterokokken	ÖNORM EN ISO 7899-2:2000-01	KBE/100ml	n.n.	n.n.	-

3.2.3 Stabiles Bödele Quelle

Probe Nr.	254384
Entnahmeart	Direktentnahme
Probennahme Datum	04.11.2025 14:15
Lufttemperatur	5,0°C
Wetter bei Probenahme	klar, trocken, windstill, kalt
Wetter Vortage	wechselhaft, Regen
Probeneingang	04.11.2025
Untersuchungsbeginn	05.11.2025

**Vor Ort Messung**

Parameter	Methode	Einheit	Ergebnis	GW	IW
Farbe	ÖNORM M 6620:2012-12		farblos	-	farblos
Trübung	ÖNORM M 6620:2012-12		keine	-	keine
Geruch	ÖNORM M 6620:2012-12		geruchlos	-	geruchlos
Geschmack	ÖNORM M 6620:2012-12		ohne	-	ohne
Wassertemperatur vor Ort	ÖNORM M 6616:1994-03	°C	5,4	-	≤ 25
pH-Wert vor Ort	ÖNORM EN ISO 10523:2012-04 (MU: +0,2)		6,8	-	6,5 - 9,5
Leitfähigkeit 25°C vor Ort	ÖNORM EN 27888:1993-12 (MU: +11%)	µS/cm	291	-	≤ 2500

Mikrobiologische Untersuchung

Parameter	Methode	Einheit	Ergebnis	GW	IW
Keimzahl 37 °C	ÖNORM EN ISO 6222:1999-07	KBE/ml	< 1	-	≤ 20
Keimzahl 22 °C	ÖNORM EN ISO 6222:1999-07	KBE/ml	9	-	≤ 100
coliforme Keime	EN ISO 9308-1:2014-09	KBE/100ml	n.n.	-	n.n.
Escherichia coli	EN ISO 9308-1:2014-09	KBE/100ml	n.n.	n.n.	-
Enterokokken	ÖNORM EN ISO 7899-2:2000-01	KBE/100ml	n.n.	n.n.	-

4. Legende

GW	Parameterwert (Zulässige Höchstkonzentration) gem. BGBl. 304/2001, Trinkwasserverordnung-TWV, VO.d. BM f. soz. Sicherheit u. Generationen über die Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch, 21.August 2001 idgF. und/oder gem. ÖLMB, Österreichisches Lebensmittelbuch - Codex Alimentarius Austriacus, Codexkapitel B1, Trinkwasser - Wasser für den menschlichen Gebrauch, IV.Auflage idgF.
IW	Indikatorwert (Richtwert) gem. BGBl. 304/2001, Trinkwasserverordnung-TWV, VO.d. BM f. soz. Sicherheit u. Generationen über die Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch, 21.August 2001 idgF. und/oder gem. ÖLMB, Österreichisches Lebensmittelbuch - Codex Alimentarius Austriacus, Codexkapitel B1, Trinkwasser - Wasser für den menschlichen Gebrauch, IV.Auflage idgF.
KBE	Koloniebildende Einheiten pro Probenvolumen
n.n.	nicht nachweisbar
MU	die Messunsicherheit (MU) wurde mit dem Erweiterungsfaktor k=2 berechnet, was einem Vertrauensintervall von 95% entspricht
FA1	Unterauftrag/Weitervergabe an akkreditiertes Labor Labor Kneißler GmbH & Co KG
< Wert	Wert unter der Bestimmungsgrenze des Analysenverfahrens

5. Beurteilung

5.1. Beurteilung der Inspektion

5.1.1. Beurteilung der Anlagenteile

Lokalauschein	Stabeles Bödele Quelle am 27.08.2025
Hygienische Bewertung der Anlage	ohne Mangel
Anmerkung	keine baulichen Änderungen zum Vorbefund

Lokalauschein	UB Stabeles Bödele (BW70220034) am 01.10.2025
Hygienische Bewertung der Anlage	ohne Mangel
Anmerkung	keine baulichen Änderungen zum Vorbefund

Lokalauschein	SS Glänzendes Bödele am 04.11.2025
Hygienische Bewertung der Anlage	ohne Mangel
Anmerkung	keine baulichen Änderungen zum Vorbefund

5.2. Beurteilung Prüfergebnisse

5.2.1. Über-/Unterschreitungen GW

Parameterwert (Zulässige Höchstkonzentration) gem. BGBl. 304/2001, Trinkwasserverordnung-TWV, VO.d. BM f. soz. Sicherheit u. Generationen über die Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch, 21.August 2001 idgF. und/oder gem. ÖLMB, Österreichisches Lebensmittelbuch - Codex Alimentarius Austriacus, Codexkapitel B1, Trinkwasser - Wasser für den menschlichen Gebrauch, IV.Auflage idgF.

Stabeles Bödele Quelle	keine
Stabeles Bödele Quelle	Escherichia coli (2 KBE/100ml)
Stabeles Bödele Quelle	keine

5.2.2. Über-/Unterschreitungen IW

Indikatorwert (Richtwert) gem. BGBl. 304/2001, Trinkwasserverordnung-TWV, VO.d. BM f. soz. Sicherheit u. Generationen über die Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch, 21.August 2001 idgF. und/oder gem. ÖLMB, Österreichisches Lebensmittelbuch - Codex Alimentarius Austriacus, Codexkapitel B1, Trinkwasser - Wasser für den menschlichen Gebrauch, IV.Auflage idgF.

Stabeles Bödele Quelle	coliforme Keime (3 KBE/100ml), Calcit-Lösekapazität (15,9 mg/l), Calcit-Lösekapazität (15,9 mg/l)
Stabeles Bödele Quelle	coliforme Keime (2 KBE/100ml)
Stabeles Bödele Quelle	keine

5.2.3. Gutachten

Im Rahmen des Lokalaugenscheines wurden an der Stabeles Bödele Quelle keine offensichtlichen, hygienischen Mängel festgestellt. Die Quelle ist nicht in die WVA eingeleitet.

Die vorliegende Wasserprobe vom 27.08.2025

- "Stabeles Bödele Quelle - UB Zulaufrohr" (PrNr. 253276)

weist im Rahmen der bakteriologischen Untersuchung ein geringes Wachstum von coliformen Bakterien (3 KBE/100 ml, Indikatorparameterwertüberschreitung) auf.

Aus physikalisch - chemischer Sicht handelt es sich um ein weiches (Härtebereich 1), gering bis mittelmäßig mineralisiertes Wasser mit einem neutralen pH-Wert. Verschmutzungsindikatoren (Ammonium, Nitrit, Nitrat, Oxidierbarkeit, (Maß für organische Substanzen)) sowie die Schwer- und Halbmetalle Eisen, Mangan, Arsen und Antimon wiesen unauffällige Werte auf (Arsen: 0,7 µg/l) bzw. lagen unter der Bestimmungsgrenze der Analyseverfahren. Der Sulfatgehalt liegt mit 84mg/l im Schwankungsbereich der Voruntersuchungen (44-88mg/l SO₄) und ist geogen bedingt. Die Berechnung des Sättigungsindex (SI negativ) zeigt, dass das vorliegende Wasser kalklösende Eigenschaften besitzt. Die Calzitlösekapazität beträgt 16mg/l und liegt über dem in u.g. Österr. Lebensmittelbuch (ÖLMB) empfohlenen Grenzwert von 5 mg/l für Netzeinspeisungen. Es ist daher zu erwarten, dass der Aufbau einer Schutzschicht im Leitungssystem nicht oder nur stark verzögert eintritt und Leitungskorrosion begünstigt wird. Der physikalisch - chemische Untersuchungsbefund zeigt ansonsten keine Auffälligkeiten.

Die vorliegende Wasserprobe v. 01.10.2025

- "Stabeles Bödele Quelle - UB Zulaufrohr" (PrNr. 253842)

weist im Rahmen der bakteriologischen Untersuchung ein geringes Wachstum von E. coli (2 KBE/100ml, Überschreitung Parameterwert) und coliformen Bakterien (2 KBE/100 ml - Überschreitung Indikatorparameterwert) auf.

Der physikalisch - chemische Untersuchungsbefund der Vor Ort Parameter ist unauffällig und weist das Wasser als schwach sauer bis pH-neutral mit einem geringen bis mittleren Elektrolytgehalt aus.

Die Wasserprobe v. 04.11.2025

- "Stabeles Bödele Quelle - UB-Zulaufrohr" (PrNr. 254384)

weist im Rahmen der bakteriologischen Untersuchung lediglich ein vereinzelt Bakterienwachstum bei der Bebrütungstemperatur von 22°C und daher einen unauffälligen mikrobiologischen Befund auf. E. coli, Enterokokken sowie coliforme Bakterien wurden nicht nachgewiesen.

Im Rahmen der untersuchten physikalisch - chemischen und mikrobiologischen Parameter sowie des hygienischen Lokalaugenscheines entspricht das gegenständliche Wasser am 04.11.2025 zwar dem Anforderungsprofil an Trinkwasser gemäß der Verordnung über die Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch (BGBl. II Nr. 304/2001 idgF). Da auf Grund der zumindest zeitweisen Überschreitung von bakteriologischen Indikatorparameter- und Parameterwerten laut Vorbefunden eine wechselnde Wasserqualität hervorgeht, wird das Wasser gem. Österr. Lebensmittelkodex Kapitel B1 „Trinkwasser“ ÖLMB IV. Auflage 2007 jedoch als nicht sicher beurteilt und ist aufgrund der untersuchten



mikrobiologischen Parameter zur dauerhaften Verwendung als Trinkwasser **n i c h t g e e i g n e t**.

Die Quelle ist ausgeleitet. Das gegenständliche Wasser wird nicht im Sinne des Lebensmittelsicherheits- und Verbraucherschutzgesetzes (LMSVG 2006) in dieser Form in Verkehr gebracht.

Empfohlene Maßnahmen

Zur längerfristigen Sicherstellung der Trinkwasserqualität werden weiterhin folgende Maßnahmen empfohlen:

- zur besseren Risikoabschätzung sollten weitere bakteriologische Kontrolluntersuchungen durchgeführt werden (va. bei Schneeschmelze und Niederschlagswetter).



FOOD HYGIENE CONTROL GmbH
Ötztaier Höhe 21
6430 Ötztal-Bahnhof
AUSTRIA

Anton Wille, Mag.

Leiter Inspektionsstelle

Zeichnungsberechtigter gem. § 73 LMSVG

Ötztal Bahnhof, 09.03.2026